

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/IX-012/2013)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 25.02.2013, 15:05 Uhr bis 17:02 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
1.1.	Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk gem. § 8 Abs. 3 Ziff. 5 des Eigenbetriebsgesetzes Vorlage: 1185-2012/DaDi
1.2.	Strategische Zielplanung des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1329-2013/DaDi
1.3.	Trägerschaft der Betreuenden Grundschulen in Schaaheim und Mosbach Vorlage: 1323-2013/DaDi
1.4.	Breitbandinitiative "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg" Vorlage: 1368-2013/DaDi
1.4.1.	Breitbandinitiative "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg" - Ergänzungsantrag FW-PP Vorlage: 1386-2013/DaDi
1.5.	Prüfung Beitritt "Konzern öffentliche Krankenhäuser" des Landes Hessen - Antrag CDU Vorlage: 1356-2013/DaDi
1.5.1.	Prüfung Beitritt "Konzern öffentliche Krankenhäuser" des Landes Hessen Änderungsantrag FDP Vorlage: 1398-2013/DaDi
1.6.	Vermögenssteuer - Antrag Die Linke Vorlage: 1352-2013/DaDi
1.6.1.	Vermögenssteuer - Änderungsantrag SPD, Grüne Vorlage: 1391-2013/DaDi

1.7.	Breitbandinitiative "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg", Einleitung von Vergabeverfahren Vorlage: 1389-2013/DaDi
2.	Kenntnisnahmen
2.1.	Aktualisierung der Richtlinie zur Bemessung angemessener Unterkunftskosten für den Landkreis Darmstadt-Dieburg zum 01.02.2013 Vorlage: 1228-2012/DaDi
2.2.	3. Vierteljahresbericht 2012 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Vorlage: 1243-2012/DaDi
2.3.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (November 2012) Vorlage: 1251-2012/DaDi
2.4.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Dezember 2012) Vorlage: 1296-2013/DaDi
2.5.	Prolongation von Darlehen des Landkreises; Roll-Over-Vereinbarung zum 02.01.2013 Vorlage: 1262-2012/DaDi
2.6.	Prolongation von Darlehen des Landkreises; Roll-Over-Vereinbarung zum 02.01.2013 Vorlage: 1267-2012/DaDi
2.7.	Zwischenbericht 3. Quartal 2012 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk Vorlage: 1252-2012/DaDi
2.8.	Aufnahme eines Kommunaldarlehens zum 24.01.2013 zur Finanzierung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms Vorlage: 1283-2012/DaDi
2.9.	Übertragung von Aufgaben - AZUR GmbH Vorlage: 1288-2012/DaDi
2.10.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Januar 2013) Vorlage: 1348-2013/DaDi
2.11.	Aufnahme eines Kommunaldarlehens zum 21.02.2013 zur Finanzierung der Baumaßnahmen bei den Verwaltungsgebäuden Vorlage: 1343-2013/DaDi
2.12.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO im 2. Halbjahr 2012 Vorlage: 1349-2013/DaDi
3.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Rolf Geiger	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Herr Hans-Dieter Karl	
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Fraktion der CDU	
Herr Peter Christ	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	
Herr Reinhard Rupprecht	
Frau Evelin Spyra	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Christian Flöter	bis TOP 2.1 (16:40 Uhr)
Herr Jochen Myrzik	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der FDP	
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie	
Fraktion der FW-PP	
Herr Karl-Heinz Prochaska	Vertreter für Abg. Rucker, Norbert
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	
Kreistagspräsidium	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	bis TOP 3 (16:59 Uhr)
Herr Alexander Ludwig	
Frau Barbara Roos	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	bis TOP 2.12 (16:50 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	bis TOP 2.1 (16:40 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
beratende Mitglieder	
Herr George Bal	
Verwaltung	
Herr Christoph Dahmen	
Herr Uwe Gärtner	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Helene Herliz	
Herr Frank Horneff	
Herr Rainer Leiß	

Anwesende
Frau Martina Löffler
Frau Nicole Mally
Herr Patrick Nickel
Frau Ute von Massow

Abwesende
Fraktion der FW-PP
Herr Fraktionsvorsitzender Norbert Rücker

Vorsitzender Myrzik stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Myrzik** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Er teilt mit, dass **Landrat Schellhaas Frau Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** gebeten hat, die Vorlage-Nr. 1389-2013/DaDi – Breitbandinitiative „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“, Einleitung von Vergabeverfahren – Landratsvorlage – mit auf die Tagesordnung des Kreistages zu nehmen. **Vorsitzender Myrzik** stellt fest, dass die Vorlage als Tagesordnungspunkt 1.7 mit auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses genommen wird. Weiter stellt er fest, dass die Tagesordnungspunkte 2.3, 2.4 und 2.10 gemeinsam aufgerufen werden. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Nicole Mally.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 1185-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-015

Betreff: **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk
gem. § 8 Abs. 3 Ziff. 5 des Eigenbetriebsgesetzes**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011 für das Da-Di-Werk wird festgestellt.
2. Der Jahresabschluss schließt mit einem Überschuss in Höhe 106.546,78 € ab.
3. Der Jahresüberschuss wird wie folgt verwendet:

Jahresüberschuss 2011	106.546,78 €
EK-Verzinsung	<u>-107.700,00 €</u>
	-1.153,22 €
 Entnahme aus nicht verwendeten Rücklagen gewerblicher Bereich	 <u>13.792,23 €</u>
	<u>12.639,01 €</u>
 Zuführung zur Allgemeinen Rücklage hoheitlicher Bereich Umweltmanagement:	 <u>-12.639,01 €</u>
 Bilanzgewinn	 <u>0,00 €</u>

Somit verbleibt für das Umweltmanagement gewerblicher Bereich eine bisher nicht verwendete Rücklage in Höhe von 21.595,57 €, die Rücklagen für das Umweltmanagement hoheitlicher Bereich und Gebäudemanagement wurden vollständig verwendet.

4. Die allgemeine Rücklage wird für Investitionen und zur Tilgung von betrieblichen Verbindlichkeiten des Betriebszweiges Umweltmanagement verwendet.
5. Der Minderung der verwendeten Rücklage im Umweltmanagement hoheitlicher Bereich (Neubewertung der Rückstellungen und der Korrektur der falsch ausgewiesenen EK-Verzinsung 2009) 931.123,90 €
sowie im Gebäudemanagement hoheitlicher Bereich (Neubewertung der Rückstellung Archivierungskosten) 4.186,49 €
935.310,39 €
wird zugestimmt.

6. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 1329-2013/DaDi

Aktenzeichen: 024-001

Betreff: **Strategische Zielplanung des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas teilt mit, dass hinsichtlich der Strategischen Zielplanung des Landkreises am 19.02.2013 ein Informationsgespräch mit den Fraktionsvorsitzenden bzw. deren Vertretungen stattgefunden hat. Er berichtet, dass sich in diesem Gespräch darauf verständigt wurde, über die vorliegende Beschlussvorlage nicht zu beschließen, sondern sie als Kenntnisnahme zu behandeln.

Landrat Schellhaas erklärt weiter, dass aus dem vorliegenden Entwurf für die Strategische Zielplanung eine Kurzfassung von 4 bis 5 Seiten erarbeitet und bis zur nächsten Kreistagssitzung vorgelegt wird.

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) gibt **Landrat Schellhaas** zu Protokoll, dass der Arbeitsauftrag der KGSt in der Untersuchung der Stärken und Schwächen des Konzerns, der Erarbeitung einer Strategischen Zielplanung und der Bewertung der aus einer produktkritischen Bestandsaufnahme resultierenden Vorschläge besteht. Er teilt mit, dass ausschließlich die Bewertung der produktkritischen Vorschläge noch aussteht.

Auf Nachfrage des **Abg. Hoffie** (FDP) sagt **Landrat Schellhaas** zu, dass jede Fraktion ein gedrucktes Exemplar des vorgelegten Entwurfes für die Strategische Zielplanung erhält.

Vorsitzender Myrzik stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss die Vorlage zur Kenntnis nimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, auf Basis des Entwurfs der KGSt eine Kurzfassung der strategischen Zielplanung zu erarbeiten und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 1323-2013/DaDi

Aktenzeichen: 221-003

Betreff: **Trägerschaft der Betreuenden Grundschulen in Schaaheim und Mosbach**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die sich aus dem mit der Gemeinde Schaaheim geschlossenen Vertrag ergebende Kündigungsoption hinsichtlich der Trägerschaft der Betreuenden Grundschulen in Schaaheim und Mosbach zum 31.07.2013 wird durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg dahingehend in Anspruch genommen, dass die Kündigung ohne weitere Verlängerungsoption zum 31.07.2014 erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.4.

Vorlage-Nr.: 1368-2013/DaDi

Aktenzeichen: 099-001

Betreff: **Breitbandinitiative "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) sagt **Landrat Schellhaas** die Vorlage einer Übersicht der geänderten Anteile der Kommunen zur Kreistagssitzung zu.

Landrat Schellhaas teilt mit, dass er nach Konstituierung des Zweckverbandes einen regelmäßigen Bericht im jeweiligen Fachausschuss anstrebt.

Beschlussvorschlag:

1. Gemeinsam mit 19 kreisangehörigen Kommunen bildet der Landkreis Darmstadt-Dieburg den Zweckverband „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ und vereinbart gemäß § 9 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) in Verbindung mit den §§ 5 und 30 Nr. 10 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) mit den übrigen Beteiligten die dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügte Verbandssatzung des Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“.
2. Die Punkte 2. und 3. der vom Kreistag am 17.12.2012 unter TOP 15 beschlossenen Vorlage-Nr. 1112-2012/DaDi bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.4.1.

Vorlage-Nr.: 1386-2013/DaDi

Aktenzeichen: 099-001

Betreff: **Breitbandinitiative "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg" - Ergänzungsantrag FW-PP**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussantrag wird wie folgt ergänzt:

Die Vertreter des Kreistages werden beauftragt, auf die Etablierung eine Berichtswesens nach Punkt 2. g) der vom Kreistag am 17.12.2012 unter TOP 15 beschlossenen Vorlage-Nr. 1112-2012/DaDi hinzuwirken, das folgende Punkte umfasst:

- Betrachtung der technischen Zielvorgaben und Rahmenbedingungen in Bezug auf die aktuelle technische Entwicklung sowie eine Prognose für die nächsten 18 Monate
- Betrachtung der wirtschaftlichen Zielvorgaben und Rahmenbedingungen in Bezug auf die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie eine Prognose für die nächsten 18 Monate

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.5.

Vorlage-Nr.: 1356-2013/DaDi

Aktenzeichen: 519-011

Betreff: **Prüfung Beitritt "Konzern öffentliche Krankenhäuser" des Landes Hessen - Antrag CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

Landrat Schellhaas erklärt, dass der Landkreis im Hinblick auf die Zielsetzungen der beiden Anträge bereits tätig geworden ist und hierzu auch in Kontakt mit dem Land Hessen steht. Er bittet, mit einer endgültigen Entscheidung über die Anträge noch zu warten.

Abg. Hoffie (FDP) schlägt aufgrund der Ausführungen vor, beide Anträge zunächst zurückzustellen.

Vorsitzender Myrzik stellt mit Zustimmung beider Antragsteller das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, beide Anträge zurückzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt mit dem Land Hessen in Verhandlungen die Konditionen zu einem Beitritt des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit seinen Kreiskrankenhäusern zum „Konzern öffentliche Krankenhäuser“, welcher im Konzept für den Erhalt öffentlicher Klinikträgerschaften in Hessen, durch das Hessische Sozialministerium vorgeschlagen wurde, zu ermitteln. Hierbei soll die Sicherung der Versorgung der Kreisbevölkerung und der Standorte Groß-Umstadt und Seeheim-Jungenheim, die eventuelle Gründung eines südhessischen Klinikverbundes im Rahmen des Konzeptes, sowie die finanziellen Konditionen besonders berücksichtigt werden. Bei den Verhandlungen ist zu berücksichtigen, dass der zukünftige Konzern nicht das St. Rochus Krankenhaus in Dieburg verdrängt. Dem Kreistag ist nach Abschluss der Gespräche das Ergebnis zur Beratung vorzulegen.

Beschluss zu TOP 1.5.1.

Vorlage-Nr.: 1398-2013/DaDi

Aktenzeichen: 519-011

Betreff: **Prüfung Beitritt "Konzern öffentliche Krankenhäuser" des Landes Hessen
Änderungsantrag FDP**

Beschluss: **zurückgestellt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag lehnt einen Beitritt seiner Kreiskliniken zu einem landesweiten Verbund auf der Grundlage der bisher vom Hessischen Sozialministerium (17.09.2012) mit dem „Unternehmenskonzept für einen Konzern öffentlicher Klinikträgerschaften in Hessen“ vorgelegten Rahmenbedingungen ab.
2. Der KA wird beauftragt, entsprechend Pkt.3 des Kreistagsbeschlusses vom 16.03.2009 mit dem HSM zu klären, in wie weit das Land Hessen konkret bereit ist, den vom Landkreis Darmstadt-Dieburg angestrebten südhessischen Klinikverbund zu unterstützen. (z.B. Investitions- und Liquiditätshilfen, Förderung der vertraglichen Detailausarbeitung des Verbundkonzepts, sowie ggfls. notwendige Schaffung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und Abstimmung mit EU Kommission, Kartellbehörde und sonstigen Stellen, etc.).
3. Ziel eines südhessischen Klinikverbundes sind die bestmögliche Erfüllung des medizinischen Versorgungsauftrags und die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Kreiskrankenhäuser Groß-Umstadt und Seeheim-Jugenheim.
4. Der KA wird beauftragt, dem Kreistag über den aktuellen Stand und die Ergebnisse entsprechender Bemühungen zu berichten.

Beschluss zu TOP 1.6.

Vorlage-Nr.: 1352-2013/DaDi

Aktenzeichen: 032-001

Betreff: **Vermögenssteuer - Antrag Die Linke**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Vorsitzender Myrzik schlägt aufgrund des bestehenden Beratungsbedarfes der Fraktionen vor, für beide Anträge keine Beschlussempfehlung herbeizuführen und stellt hierzu das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt- Dieburg spricht sich für die Einführung einer Vermögenssteuer aus und tritt öffentlichkeitswirksam der Initiative „Vermögenssteuer jetzt!“ bei. Sie fordert den Bund und das Land Hessen auf, die notwendigen gesetzgeberischen Schritte zur Wiedereinführung einer Vermögenssteuer in die Wege zu leiten.
2. Der Landrat und der Kreisausschuss werden aufgefordert, sich entsprechend gegenüber der Landes- und Bundesregierung für die Wiedereinführung einer Vermögenssteuer einzusetzen.
3. Der Kreistag unterstützt die zentrale Forderung des Bündnisses UmFAIRteilen, Reichtum höher zu besteuern und ruft die BürgerInnen des Landkreises Darmstadt- Dieburg auf, sich an Aktivitäten dieses Bündnisses zu beteiligen.

Beschluss zu TOP 1.6.1.

Vorlage-Nr.: 1391-2013/DaDi

Aktenzeichen: 032-001

Betreff: **Vermögenssteuer - Änderungsantrag SPD, Grüne**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Verantwortung für die finanzielle Situation des Landkreises fordert den Hessischen Landtag, so wie den Deutschen Bundestag und den Deutschen Bundesrat auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Kommunen und die Landkreise ihren Aufträgen gemäß finanziell ausgestattet werden.
2. Der Kreistag verweist dazu insbesondere auf das in der Hessischen Verfassung verankerte Konnexitätsprinzip.
3. Zur Sicherstellung der Finanzierung soll auch die Wiedereinführung einer verfassungskonformen Vermögensteuer geprüft werden.
4. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, sich in diesem Sinn gegenüber den kommunalen Spitzenverbänden in Hessen für ein rasches konzertiertes Handeln einzusetzen.

Beschluss zu TOP 1.7.

Vorlage-Nr.: 1389-2013/DaDi

Aktenzeichen: 099-001

Betreff: **Breitbandinitiative "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg", Einleitung von Vergabeverfahren**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen zu dem Ausschreibungsverfahren. Fragen werden beantwortet.

Auf Nachfrage des **Abg. Hoffie** (FDP) sagt **Landrat Schellhaas** die Prüfung der Möglichkeit einer Versicherung zu.

Abg. Köhler (CDU) bittet aufgrund von bestehendem Beratungsbedarf keine Beschlussempfehlung herbeizuführen. **Vorsitzender Myrzik** stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, im Vorgriff auf den sich noch zu bildenden Zweckverband „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ das Vergabeverfahren für den Betrieb und den Bau des NGA-Netzes in die Wege zu leiten.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 1228-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-002

Betreff: **Aktualisierung der Richtlinie zur Bemessung angemessener Unterkunftskosten für den Landkreis Darmstadt-Dieburg zum 01.02.2013**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Die gemäß § 22 Absatz 1 SGB II bzw. § 29 Absatz 1 SGB XII zu übernehmenden Kosten der Unterkunft und Heizung werden ab 01.02.2013 nach der nachstehend erläuterten Richtlinie für den Landkreis Darmstadt-Dieburg bemessen.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 1243-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-015

Betreff: **3. Vierteljahresbericht 2012 des Eigenbetriebs Kreiskliniken**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kenntnisnahme:

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt

den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das 3. Quartal 2012 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 1251-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (November 2012)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat November 4,4 % beträgt. Im November 2012 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 6.751 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 91 Personen weniger als im Vormonat Oktober 2012.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	August 2012	September 2012	Oktober 2012	November 2012
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.627 3,0 %	4.675 3,0 %	4.548 3,0 %	4.502 2,9 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.355 1,5 %	2.213 1,4%	2.294 1,5%	2.249 1,5%
Arbeitslose - insgesamt -	6.982	6.888	6.842	6.751
Arbeitslosenquote in %	4,5 %	4,5 %	4,5 %	4,4 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (November 2011) um insgesamt 414 Personen gesunken (die Arbeitslosenquote lag bei 4,7 %). Im November 2011 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.165 Personen arbeitslos gemeldet (5.148 Personen bzw. 3,4 % im Rechtskreis SGB II und 2.017 Personen bzw. 1,3 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat November 2012 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 976 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	August 12	September 12	Oktober 12	November 12
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,5	4,5	4,5	4,4
Kreis Bergstraße	4,5	4,3	4,4	4,4
Stadt Darmstadt	6,2	6,1	6,0	5,9
Kreis Groß-Gerau	5,9	5,7	5,8	5,7
Odenwaldkreis	5,6	5,4	5,3	5,3

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat November unverändert 5,0 % und 185 Personen weniger als im Vormonat Oktober 2012.

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 1296-2013/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Dezember 2012)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Dezember 4,6 % beträgt. Im Dezember 2012 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 6.991 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 240 Personen mehr als im Vormonat November 2012.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	September 2012	Oktober 2012	November 2012	Dezember 2012
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.675 3,0 %	4.548 3,0 %	4.502 2,9 %	4.652 3,0 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.213 1,4 %	2.294 1,5 %	2.249 1,5 %	2.339 1,5 %
Arbeitslose - insgesamt -	6.888	6.842	6.751	6.991
Arbeitslosenquote in %	4,5 %	4,5 %	4,4 %	4,6 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Dezember 2011) um insgesamt 55 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,5 %). Im Dezember 2011 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 6.936 Personen arbeitslos gemeldet (4.938 Personen bzw. 3,2 % im Rechtskreis SGB II und 1.998 Personen bzw. 1,3 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Dezember 2012 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 878 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	September 12	Oktober 12	November 12	Dezember 12
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,5	4,5	4,4	4,6
Kreis Bergstraße	4,3	4,4	4,4	4,6
Stadt Darmstadt	6,1	6,0	5,9	5,9
Kreis Groß-Gerau	5,7	5,8	5,7	5,8
Odenwaldkreis	5,4	5,3	5,3	5,4

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Dezember 5,1 %. Das sind 620 Personen mehr als im Vormonat November 2012.

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 1262-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-011

Betreff: **Prolongation von Darlehen des Landkreises; Roll-Over-Vereinbarung zum 02.01.2013**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) sagt **Landrat Schellhaas** die Vorlage einer Darlehensübersicht zu.

Beschluss:

Der nach Ablauf der Zinsbindung zum **02.01.2013** erforderlichen Prolongation des Darlehens Nummer 800 025 073 der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) in Höhe der Restschuld von

4.880.103,33 €

wird wie folgt zugestimmt:

Der Abschluss erfolgt in Form einer Roll-Over-Vereinbarung bei der **Landesbank Hessen-Thüringen** auf Grundlage des Sechs-Monats-Euribors zuzüglich **einem Aufschlag in Höhe von 0,35 % für die Laufzeit bis zum 30.06.2014** bei halbjährlichen Zins- und Tilgungsleistungen.

Die erste Schuldendienstleistung wird zum 01.07.2013 fällig.

Insgesamt wurden für das Darlehen die folgenden Konditionen gesichert:

Vertragsnummern		Zinssatz aus dem Payer-Swap	Aufschlag aus dem variablen Darlehen	Summe Zinssatz	Enddatum Darlehen
Darlehen Nr. vor der Prolongation	Payer-Swap Referenz-Nr.				
800 025 073	345 75 36	3,865 %	+ 0,35 %	4,215 %	30.06.2014

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 1267-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-011

Betreff: **Prolongation von Darlehen des Landkreises; Roll-Over-Vereinbarung zum 02.01.2013**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Der nach Ablauf der Zinsbindung zum **02.01.2013** erforderlichen Prolongation des Darlehens Nummer 633 745 526 der Sparkasse Dieburg in Höhe der Restschuld von

4.004.000,00 €

wird wie folgt zugestimmt:

Der Abschluss erfolgt in Form einer Roll-Over-Vereinbarung bei der **WL Bank AG Westfälische Landschaft** auf Grundlage des Sechs-Monats-Euribors zuzüglich **einem Aufschlag in Höhe von 0,20 % für die Laufzeit bis zum 30.12.2014** bei halbjährlichen Zins- und Tilgungsleistungen.

Die erste Schuldendienststrafe wird zum 01.07.2013 fällig.

Insgesamt wurden für das Darlehen die folgenden Konditionen gesichert:

Vertragsnummern		Zinssatz aus dem Payer-Swap	Aufschlag aus dem variablen Darlehen	Summe Zinssatz	Enddatum Darlehen
Darlehen Nr. vor der Prolongation	Payer-Swap Referenz-Nr.				
633 745 526	318 78 71	4,15 %	+ 0,20 %	4,35 %	30.12.2014

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.: 1252-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-005

Betreff: **Zwischenbericht 3. Quartal 2012 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Da-Di-Werk gibt den als Anlage beigefügten Zwischenbericht für das 3. Quartal 2012 zur Kenntnis.

Anlage:

- Anlage 1: Zwischenbericht 3. Quartal 2012

Beschluss zu TOP 2.8.

Vorlage-Nr.: 1283-2012/DaDi

Aktenzeichen: 031-003

Betreff: **Aufnahme eines Kommunaldarlehens zum 24.01.2013 zur Finanzierung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) gibt **Landrat Schellhaas** die als Anlage 1 zu dieser Niederschrift beigefügte geschwärzte Angebotsübersicht zu Protokoll.

Beschluss:

Zur Finanzierung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens aus der Kreditermächtigung für das Wirtschaftsjahr 2012 zum 24.01.2013 in Höhe von

19.000.000,00 €

zugestimmt.

Das Kommunaldarlehen wird als Festsatzdarlehen bei einer dreißigjährigen Zinsbindung zu einem Zinssatz von 2,790 % bei der WL Bank AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG aufgenommen.

Die Tilgung erfolgt in 60 gleichen Halbjahresraten.

Beschluss zu TOP 2.9.

Vorlage-Nr.: 1288-2012/DaDi

Aktenzeichen: 024-002

Betreff: **Übertragung von Aufgaben - AZUR GmbH**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas teilt mit, dass er gemäß § 44 Abs. 1 Hessische Landkreisordnung mit Wirkung vom 1.1.2013 bis zunächst 31.3.2016 die Wahrnehmung der Aufgaben für die Azur GmbH – Arbeitsinitiative für Zerlegung und umweltgerechtes Recycling – aus dem Dezernat des Kreisbeigeordneten Fleischmann auf den **Kreisbeigeordneten Schmieder-Harth** übertragen hat.

Beschluss zu TOP 2.10.

Vorlage-Nr.: 1348-2013/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Januar 2013)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Januar 4,9 % beträgt. Im Januar 2013 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.583 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 592 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2012.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Oktober 2012	November 2012	Dezember 2012	Januar 2013
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.548 3,0 %	4.502 2,9 %	4.652 3,0 %	4.745 3,1 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.294 1,5 %	2.249 1,5 %	2.339 1,5 %	2.838 1,8 %
Arbeitslose - insgesamt -	6.842	6.751	6.991	7.583
Arbeitslosenquote in %	4,5 %	4,4 %	4,6 %	4,9 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Januar 2012) um insgesamt 209 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,8%). Im Januar 2012 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.374 Personen arbeitslos gemeldet (5.043 Personen bzw. 3,3 % im Rechtskreis SGB II und 2.331 Personen bzw. 1,5 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Januar 2013 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 797 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Oktober 12	November 12	Dezember 12	Januar 13
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,5	4,4	4,6	4,9
Kreis Bergstraße	4,4	4,4	4,6	4,8
Stadt Darmstadt	6,0	5,9	5,9	6,5
Kreis Groß-Gerau	5,8	5,7	5,8	6,5
Odenwaldkreis	5,3	5,3	5,4	5,9

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Januar 5,3 %. Das sind 1.564 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2012.

Beschluss zu TOP 2.11.

Vorlage-Nr.: 1343-2013/DaDi

Aktenzeichen: 031-003

Betreff: **Aufnahme eines Kommunaldarlehens zum 21.02.2013 zur Finanzierung der Baumaßnahmen bei den Verwaltungsgebäuden**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) gibt **Landrat Schellhaas** die als Anlage 2 zu dieser Niederschrift beigefügte geschwärzte Angebotsübersicht zu Protokoll.

Beschluss:

Ziffer 1: Der Beschluss vom Kreisausschuss am 22.01.2013 zur Finanzierung baulicher Investitionen im Zusammenhang mit den Verwaltungsgebäuden (KA-Vorlage-Nr. 1282-2012/DaDi) ein Kommunaldarlehen als Festsatzdarlehen mit einer dreißigjährigen Zinsbindung bei der CC Gesellschaft für Geld- und Devisenhandel mbH zu einem Zinssatz in Höhe von 2,665 % aufzunehmen, wird nicht umgesetzt.

Ziffer 2: Zur Finanzierung baulicher Investitionen im Zusammenhang mit den Verwaltungsgebäuden wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens aus der Kreditermächtigung für das Wirtschaftsjahr 2012 zum 21.02.2013 in Höhe von

3.180.300,00 €

zugestimmt.

Das Kommunaldarlehen wird als Festsatzdarlehen bei einer dreißigjährigen Zinsbindung zu einem Zinssatz von 2,810 % bei der Bannasch AG inkl. einer Zinsobergrenze bis zu 3,000 % aufgenommen.

Die Tilgung erfolgt in 60 gleichen Halbjahresraten.

Beschluss zu TOP 2.12.

Vorlage-Nr.: 1349-2013/DaDi

Aktenzeichen: 031-010

Betreff: **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO im 2. Halbjahr 2012**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas teilt mit:

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 24. Juni 2002 (Drucksache 816/VIII) entscheidet der Landrat bis zu einem Betrag von 25.000 € und der Kreisausschuss bis zu einem Betrag von 50.000,00 € über die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO.

Der Kreistag ist von diesen Entscheidungen regelmäßig zu unterrichten.

In der Zeit vom 01.07.2012 bis zum 31.12.2012 wurden die in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bewilligt.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Albinstraße für die Zeit der Sanierung des Kreishauses Dieburg verlegt werden muss. Er teilt mit, dass der Bebauungsplan der Stadt Dieburg einen veränderten Verlauf der Albinstraße bereits vorsieht und dadurch die Möglichkeit bestünde, die Verlegung als dauerhafte Lösung umzusetzen. **Landrat Schellhaas** weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die Stadt Dieburg über eine dauerhafte Verlegung zu entscheiden hat.

Auf Nachfrage des **Abg. Hoffie** (FDP) gibt **Landrat Schellhaas** weitere Erläuterungen zu der Notwendigkeit und den Maßnahmen der Sanierung des Kreishauses Dieburg. Er berichtet, dass es im Kreishaus Dieburg einen Dezernentenbereich geben wird, der durch die drei Dezernenten gemeinsam genutzt wird. Er erklärt, dass die gemeinsame Nutzung darin besteht, dass keiner der drei Dezernenten seinen Sitz dauerhaft nach Dieburg verlegen wird, sondern jeder der Dezernenten diesen Bereich für die Zeit, die sie oder er sich in Dieburg aufhält, nutzt. Weiter teilt **Landrat Schellhaas** mit, dass derzeit keine Überlegungen bestehen, die beiden Standorte Darmstadt und Dieburg auf einen anderen Standort zu verlegen bzw. zusammenzulegen.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Vorsitzender Myrzik schließt die Sitzung um 17:02 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 27. Februar 2013

Jochen Myrzik
Vorsitzender

Nicole Mally
Schriftführerin